

Antrag auf Anerkennung als psychosoziale Prozessbegleiterin / psychosozialer Prozessbegleiter

 An den Präsidenten des Oberlandesgerichts Düsseldorf Cecilienallee 3 40474 Düsseldorf	 An die Präsidentin des Oberlandesgerichts Hamm Heßlerstraße 53 59065 Hamm	 An den Präsidenten des Oberlandesgerichts Köln Reichenspergerplatz 1 50670 Köln
Bitte Adressat ankreuzen		

1.

Ich beantrage hiermit die Anerkennung als psychosoziale Prozessbegleiterin / psychosozialer Prozessbegleiter

nach dem Gesetz über die psychosoziale Prozessbegleitung im Strafverfahren vom 21. Dezember 2015 (BGBl I 2015, 2525, 2529, PsychPbG) in Verbindung mit dem nordrhein-westfälischen Gesetz zur Ausführung des Gesetzes über die psychosoziale Prozessbegleitung im Strafverfahren vom 25. Oktober 2016 (GV. NRW. Seite 865, AGPsychPbG).

Meine Personalien und Kontaktdaten lauten wie folgt:

Anrede* (bitte links ankreuzen)	☐	Frau	☐	Herr	Anschrift der beruflichen Niederlassung/ Geschäftsanschrift*:	☐	wie Wohnanschrift
Titel [nur Dr. und/oder Prof.]:						☐	abweichend:
Name*:						☐	
Vorname*:					Telefon (geschäftlich):		
Geburtsdatum*:					Mobiltelefon (geschäftlich):		
Geburtsort*:					E-Mail-Adresse (geschäftlich):		
Wohnanschrift*:					Homepage:		
					* Pflichtangabe Bitte beachten Sie, dass sich die örtlich zuständige Anerkennungsstelle nach dem Ort der beruflichen Niederlassung, in Ermangelung einer solchen nach dem Wohnsitz richtet.		

2.

Ich möchte die psychosoziale Prozessbegleitung als Angehörige/r oder Mitarbeiter/in eines nicht öffentlichen Trägers durchführen.

☐ Ja

☐ Nein

Falls Ja (* Pflichtangabe):

Träger*:	
Anschrift des Trägers*:	
Telefon (Träger):	
E-Mail-Adresse (Träger):	
Homepage (Träger):	

3.

Ich weise folgende fachlichen Qualifikationen auf (§ 3 Absatz 2 PsychPbG i. V. m. § 1 Absatz 1 AGPsychPbG):

a. Ausbildung

☐ Ich besitze einen Hochschulabschluss im Bereich Sozialpädagogik, Soziale Arbeit, Pädagogik oder Psychologie.

(Bitte entsprechende Nachweise - bspw. Hochschulzeugnis - beifügen)

und/oder

☐ Ich besitze eine abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich Sozialpädagogik, Soziale Arbeit, Pädagogik oder Psychologie.

(Bitte entsprechende Nachweise - bspw. Zeugnis der Abschlussprüfung - beifügen)

b. Berufserfahrung

- ☐ Ich habe mindestens zwei Jahre praktische Berufserfahrung in einem der Bereiche der Sozialpädagogik (**SP**), Sozialen Arbeit (**S**), Pädagogik (**P**) oder Psychologie (**PS**).

(Bitte einzelne Berufsausübung unten angeben und entsprechende Nachweise - bspw. Bestätigung des Arbeitgebers - beifügen)

Tätigkeit	Arbeitgeber	Bereich (SP, S, P, PS)	Dauer von (bitte im Format TT/MM/JJJJ)	Dauer bis (bitte im Format TT/MM/JJJJ)

Bemerkungen:

c. Aus- oder Weiterbildung zur psychosozialen Prozessbegleitung

- ☐ Ich habe eine von einem Land anerkannte Aus- oder Weiterbildung zur psychosozialen Prozessbegleitung abgeschlossen.

(Bitte entsprechende Nachweise - bspw. Abschlusszertifikat - beifügen)

Name des Aus-/ Weiterbildungsgangs	Anbieter/-in	Dauer von (bitte im Format TT/MM/JJJJ)	Dauer bis (bitte im Format TT/MM/JJJJ)

oder

- ☐ Ich habe eine von einem Land anerkannte Aus- oder Weiterbildung zur psychosozialen Prozessbegleitung begonnen, aber noch nicht abgeschlossen. Ich möchte aufgrund der Übergangsregelung in § 11 PsychPbG i. V. m. § 12 AGPsychPbG **bis zum 31. Juli 2017** als psychosoziale Prozessbegleiterin / psychosozialer Prozessbegleiter anerkannt werden.

(Bitte Teilnahmebescheinigung des Anbieters der Aus- oder Weiterbildung sowie die unterschriebene **Erklärung zu Anträgen auf Anerkennung nach der Übergangsregelung** beifügen).

d. persönliche Zuverlässigkeit

In der Anlage habe ich die **unterschriebenen Erklärungen**

- zur Einhaltung der Standards der psychosozialen Prozessbegleitung und
- zur persönlichen Zuverlässigkeit

beigefügt.

- ☐ Ich habe bei der Meldebehörde bereits ein erweitertes Führungszeugnis (Belegart OE) nach § 30a Absatz 1 des Bundeszentralregistergesetzes zur Vorlage bei der für die Anerkennung zuständigen Stelle beantragt. Hierzu hatte mir die für die Anerkennung zuständige Stelle eine schriftliche Aufforderung zur Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses unter folgendem Aktenzeichen übersandt:

oder

- ☐ Ich habe bisher keinen Antrag auf Erteilung eines erweiterten Führungszeugnisses gestellt. Ich bitte daher um Zusendung einer schriftlichen Aufforderung zur Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses. Hiermit werde ich bei der Meldebehörde ein erweitertes Führungszeugnis (Belegart OE) nach § 30a Absatz 1 des Bundeszentralregistergesetzes zur Vorlage bei der für die Anerkennung zuständigen Stelle beantragen.

4.

Das **Formular für die Erfassung von Daten für das elektronische Verzeichnis der psychosozialen Prozessbegleiterinnen und -begleiter** habe ich ausgefüllt, unterschrieben und beigelegt.

Ich versichere, die Angaben zu diesem Antrag vollständig und richtig gemacht zu haben.

Ort und Datum

Unterschrift

Anlagen

Dem Antrag sind folgende Anlagen beigelegt:

- ☐ Erklärung zur persönlichen Zuverlässigkeit
- ☐ Erklärung zur Einhaltung der Standards der psychosozialen Prozessbegleitung
- ☐ Formular für die Erfassung von Daten für das elektronische Verzeichnis der psychosozialen Prozessbegleiterinnen und -begleiter
- ☐ Nachweise zur Ausbildung (bspw. Hochschulzeugnis)
- ☐ Nachweise zur Berufserfahrung (bspw. Bestätigung des Arbeitgebers, Arbeitszeugnisse)
- ☐ Nachweise über die Aus- und Weiterbildung der psychosozialen Prozessbegleitung (bspw. Abschlusszertifikat) bzw. über den Beginn der Aus- und Weiterbildung im Rahmen der Übergangsregelung bis 31.07.2017 (bspw. Teilnahmebescheinigung)
- ☐ Erklärung zum Antrag auf Anerkennung nach der Übergangsregelung (soweit beantragt)